

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(Bericht des Saale-Bl.)

42. Sitzung vom 9. März 1899.

Das Haus ist nicht besch. ... Die Ministerliste ist ...

Das Haus ist nicht besch. ... Die Ministerliste ist ...

Das Haus ist nicht besch. ... Die Ministerliste ist ...

Das Haus ist nicht besch. ... Die Ministerliste ist ...

Das Haus ist nicht besch. ... Die Ministerliste ist ...

Das Haus ist nicht besch. ... Die Ministerliste ist ...

Das Haus ist nicht besch. ... Die Ministerliste ist ...

Das Haus ist nicht besch. ... Die Ministerliste ist ...

ganz ist in nur ein äußerliches Element; aber die Sache selbst ...

ganz ist in nur ein äußerliches Element; aber die Sache selbst ...

ganz ist in nur ein äußerliches Element; aber die Sache selbst ...

ganz ist in nur ein äußerliches Element; aber die Sache selbst ...

ganz ist in nur ein äußerliches Element; aber die Sache selbst ...

ganz ist in nur ein äußerliches Element; aber die Sache selbst ...

ganz ist in nur ein äußerliches Element; aber die Sache selbst ...

denen viel Hoffentlich werde der Fall das Gute haben, das man ...

denen viel Hoffentlich werde der Fall das Gute haben, das man ...

denen viel Hoffentlich werde der Fall das Gute haben, das man ...

denen viel Hoffentlich werde der Fall das Gute haben, das man ...

denen viel Hoffentlich werde der Fall das Gute haben, das man ...

denen viel Hoffentlich werde der Fall das Gute haben, das man ...

denen viel Hoffentlich werde der Fall das Gute haben, das man ...

denen viel Hoffentlich werde der Fall das Gute haben, das man ...

Activa. Die Eröffnungsbilanz lautet wie folgt: Passiva.

Activa	1898	1899	Passiva	1898	1899
1. Grund und Boden. (Taxwerth M 360 000,-)	360 000		1. Aktienkapital: 2000 Actien à M 1000	2 000 000	
2. Immobilien: a) Gebäude-Anlagen. (Taxwerth M 966 091,-)	950 000		2. Hypotheken; 3. Guthaben: der Herren Heinrich und Friedrich Laas	400 000	4 000
b) Eisenbahn-Anlage (Taxwerth M 175 000,-)	150 000	1 100 000			
3. Maschinen: a) bewegliche Maschinen (Taxwerth M 59 026,-)	55 000				
b) unbewegliche Maschinen (Taxwerth M 521 659,-)	484 000	539 000			
4. Inventar (Taxwerth M 20 315)		1 000			
5. Cassa-Conto: Barbestand: übernommener Barbestand: Einzahlung auf gegen bar gezeichnete Actien	2 423 90	4 000			
6. Bankguthaben		6 423 90			
7. Aussonderte (Der Eingang ist von den Herren Heinrich u. Friedrich Laas garantirt)		76 248 96			
8. Cautionen (Der Eingang ist von den Herren Heinrich u. Friedrich Laas garantirt)		186 454 19			
9. Vorräthe: a) Pastagen	18 258 16				
b) Maschinen, Ergänzung- theile etc.	58 218 59				
c) Kokes, Kohlen	6 279 86	82 751 85			
10. Waaren: a) fertige Producte	21 585				
b) halbfertige Producte	6 970	28 525			
		2 404 000			2 404 000

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft läuft Zeitraum von der Gründung der Gesellschaft bis vom 1. Januar bis zum 31. December jeden zum 31. December 1899. Jahres. Das erste Geschäftsjahr umfasst den Die Bilanz ist nach den gesetzlichen Be-

stimmungen anzustellen. Die Höhe der von den letzten Inventuren der Immobilien und Mobilien in Abzug zu bringenden Abschreibungen setzt der Aufsichtsrath fest.
Nach § 31 der Satzungen werden von dem Reingewinn 5% einem zu bildenden Reservefonds überlassen. Von dem Rest erhält der Vorstand die ihm vertragsmäßig zustehende Tantieme. Demnachst werden bis 4% Dividende unter die Actionäre vertheilt, von dem alsdann verbleibenden Reingewinn erhält der Aufsichtsrath eine Tantieme von 8%. Der Rest wird als Specialdividende unter die Actionäre vertheilt, sofern die Generalversammlung nicht anderweitige Verwendung beschließt. Werden durch Beschlüsse der Generalversammlung nach Massgabe des § 35 der Satzungen besondere Reserven gebildet, so vermindert sich um 8% der Rest, der nach Vorstehendem zu berechnende Tantieme des Aufsichtsraths. Dieser § 35 lautet:
Die Ueberweisungen an den Reservefonds finden jedenfalls statt, bis derselbe die Höhe von 10% des Grundcapitals erreicht hat. Im Uebrigen beschliesst auf Antrag des Aufsichtsraths die Generalversammlung über die Dotirung des Reservefonds, sowie über die Bildung und Dotirung etwaiger Specialreserven.
Ueber die Verwendung etwaiger Specialreserven beschliesst die Generalversammlung auf Antrag des Aufsichtsraths.
Der Vorstand kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die Mitglieder des Vorstandes und die Stellvertreter werden von dem Aufsichtsrathe ernannt und angestellt. Vorstand der Gesellschaft ist gegenwärtig Herr Friedrich Laas in Glöthe.
Der Aufsichtsrath besteht aus mindestens drei Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf vier Jahre gewählt werden, insofern die Generalversammlung nicht eine kürzere Amtszeit festsetzt. Dem Aufsichtsrath der Gesellschaft bilden gegenwärtig die Herren A. G. Wittke, Direktor der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin, Vorsitzender; Heinrich Laas, Rentier in Berlin, stellvertretender Vorsitzender;

Carl Hindermann, Rentier in Berlin, Dr. Schock, Privatdocent in Charlottenburg, Maritz Schultze, Direktor der Magdeburger Privatbank in Magdeburg, Albert Weizel, Direktor der Sächsischen Handelsbank in Dresden.
Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich in den ersten sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres am Sitze der Gesellschaft, in Magdeburg oder in Berlin statt und wird unbeschadet des gesetzlichen Rechtes des Vorstandes vom Aufsichtsrathe durch einmalige Bekanntmachung, welche mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstermin veröffentlicht werden muss, einberufen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger und in mindestens noch einer Berliner Zeitung. Jede Actie giebt in der Generalversammlung eine Stimme.
Die Einlösung der Dividendenscheine, die Ausgabe neuer Dividendenscheine, die Ausübung von Bezugsrechten sowie die Hinterlegung von Actien zur Generalversammlung erfolgt bei dem Vorstande der Gesellschaft in Glöthe, bei der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin, der Magdeburger Privatbank in Magdeburg und der Sächsischen Handelsbank in Dresden und zwar kostenfrei für die Actionäre. — Dividenden, welche binnen 4 Jahren nach Ablauf desjenigen Kalenderjahres, in welchem sie fällig geworden sind, nicht abgenommen werden, verfallen zu Gunsten der Gesellschaft.
Die Gesellschaft ist befugt, auf Beschluss des Aufsichtsrathes Schriftverordnungen bis zur Hälfte des jeweiligen Actienkapitals auszugeben. Erhöhungen des Grundcapitals sowie die Ausgabe von Vorzugs-Actien sind auf Beschluss der Generalversammlung in jedem Umfange zulässig.
Im abgelaufenen Geschäftsjahre wurden:
produirt: verkauft:
240 098 229 096 Fass Portland-Cement.
1 272 1 266 Doppelwaggonen Kalk.
901 000 941 000 Mauersteine.
Die Bilanz für das am 31. December 1899 abgelaufene erste Geschäftsjahr lautet, wie folgt:

Activa. Bilanz per 31. December 1899. Passiva.

Activa	1899	Passiva	1899
1. Grund- und Boden-Conto	360 000	1. Actien-Capital-Conto	2 000 000
ab: 2 1/2% Abschreibung	9 000	2. Hypotheken-Conto	400 000
2. Gebäude-Conto	950 000	3. Conto-Corrent-Conto, Schulden	28 915 59
ab: 3% Abschreibung	28 500	4. Frachten-Conto	7 577 55
Zugang	921 500	5. Gewinn- und Verlust-Conto	
	109 042 72	Reingewinn	422 136 55
3. Anschlussgleis-Anlage-Conto	150 000		
ab: 5% Abschreibung	7 500		
4. Maschinen-Conto	539 000		
ab: 10% Abschreibung	53 888		
Zugang	484 992		
5. Inventar-Conto	1 000		
Zugang	3 210 59		
6. Cassa-Conto, Barbestand	4 210 59		
7. Conto-Corrent-Conto	4 209 59		
a) Aussonderte	235 894 49		
b) Bankguthaben	307 959 10		
8. Cautionen und Effecten-Conto	543 853 59		
9. Wechsel-Conto	27 182 75		
Vorhandene Wechsel	85 387 53		
10. Magazin-Conto, Reservetheile	57 779 58		
11. Kohlen-Conto, Vorräthe	9 919		
12. Pastagen-Conto	35 843 20		
13. Ziegelei-Conto	2 512 50		
14. Cement-Productions-Conto	49 325 80		
Vorräthe	9 125		
15. Kalk-Productions-Conto	1 125		
	2 858 690 20		

Vertheilung des Reingewinnes.

5% des Reingewinnes von M. 422.136.55 in den Reservefonds	21 109 35
Tantieme an den Vorstand	12 032 90
Zurückstellung auf Special-Reserve-Conto	60 000
14% Dividende auf Mark 2,000,000 Actien	280 000
Zurückstellung behufs Tantiemezahlung an den Aufsichtsrath für das verflossene Geschäftsjahr, über dessen Bewilligung die nächste ordentliche General-Versammlung Beschluss zu fassen hat	19 924 35
Vortrag auf neue Rechnung	29 130 05
	422 136 55

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto. Haben.

Soll	Haben
1. Handlungs-Unkosten-Conto	80 985 20
2. Zinsen- und Sconto-Conto	18 903 49
3. Abschreibungen	163 097 59
4. Reingewinn	422 136 85
	625 133 13

Von diesem Betrage legen wir hierdurch

M. 1250 000 Actien

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt am

Mittwoch, den 14. März 1900

bei der **Mitteldeutschen Creditbank in Berlin und Frankfurt a. Main**, sowie bei deren Zweigniederlassungen in **Nürnberg, Fürth, Meiningen und Wiesbaden**;

bei der **Magdeburger Privatbank in Magdeburg**;

bei der **Sächsischen Handelsbank in Dresden**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Zeichnungsstellen erhältlichen Anmeldeformulars. Früherer Schluss der Zeichnung ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Subscriptionspreis beträgt 100% zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Januar 1900 bis zum Zahlungstage.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichner eine Caution von 10% des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effecten zu hinterlegen, welche von der betreffenden Stelle als zulässig anerkannt werden.

4. Die Zuteilung, welche so bald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt unserem freien Ermessen.

5. Die zugeheilten Stücke sind gegen Zahlung des Preises am 20. März d. J. abzunehmen. Berlin, Magdeburg, Dresden, im März 1900.

Mitteldeutsche Creditbank. Magdeburger Privatbank. Sächsische Handelsbank.

Die Erhöhung des Gebäude-Capital ist entstanden durch Erbauung eines Dietz'schen Doppelhauses, eines Baumeisterwohnhauses, eines Bade- und Speisehauses für die Arbeiter, Vergrößerung der Klinkerschuppen, Neuanlage einer Wasserleitung u. s. w.

Der Zugang an Maschinen-Conto im vergangenen Jahre wurde verursacht durch Vergrößerung der elektrischen Anlage, Beschaffung eines Kohlentransporteurs und Erbauung zweier Wind-separationen.

Nach den von dem gerichtlich vereideten Buchrevisor Herrn Gustav Reuter in Berlin aus den von ihm als ordnungsmäßig geführt bezeichneten Büchern der Firma Heintz, Laas Söhne angefertigten Aufstellungen betragen die Production und die Gewinne der Vorbesitzerin:

	Portlandement Fass à 170 kg.	Kalk Doppelwaggonen	Mauersteine Stück	Die Abschreibungen	Der Nettogewinn
Im Jahre 1895	102 761	792	1 293 000	M. 82 379 33	M. 50 518 73
" " 1896	142 659	955	1 009 000	" 103 497 67	" 62 282 75
" " 1897	164 145	982	1 000 000	" 139 491 22	" 84 305 61
" " 1898	189 069	991	1 220 000	" 120 129 26	" 241 684 58

Für das laufende Geschäftsjahr sind die Aussichten günstig, da die Production zu vorjährigen Preisen bereits verschossen ist. Die für das laufende Geschäftsjahr zu zahlenden höheren Kohlenpreise und Löhne hoffen wir durch vorteilhafte Fabrication und Verbesserungen in der Hauptsaße einbringen. Die Fabrik ist Mitglied des Verbandes nordwestmitteldeutscher Portlandementfabriken.

Glöthe, im März 1900.

Portland-Cementwerk Saxonica Actien-Gesellschaft
vorm. Heintz, Laas Söhne.

Auf Grund des vorstehenden Prospects sind die vollgezählten

M. 2 000 000 Actien der Portland-Cementwerk Saxonica Actien-Gesellschaft vormals **Heintz, Laas Söhne in Glöthe**
2 000 Actien über M. 1000 Nominal No. 1-2000

zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen worden.





Durch Berücksichtigung des Betriebes... Dampfmaschine... Kupferberg Gold.

Doppelbier, ärztlich empfohlen für Magenkaufe... Kupferberg Gold.

Weißbier und Weizenlagerbier, beide Qualität, in Maß u. Maßchen... Kupferberg Gold.

Garantiertes reines Roggenbrot!!!... die Weckerliche Bäckerei, Steinweg 49.

Althee-Bonbon von vorzüglicher Wirkung gegen... J. Millaer, Gr. Ulrichstr. 36.

Friedrich Malsch, Gr. Stein-strasse 9. Fernspr. 1159. Allein-Vertretung von J. C. König & Ebbardt, Hannover. Geschäftsbücher - Goldene Staatsmedaille - Amerik. Contor-Möbel, „Eos“, bester Goldfüllhalter. Hammond, weitaus beste aller Schreibmaschinen.

Patente Warenzeichen und Markenrecht... H. & W. Pataky Berlin NW, Invalidenstr. 3. Patents-Vermittlung, Patentrechtliche Anträge, Auskunft u. Prospekt gratis. Begründet 1898. Vertreter W. Fackebusch, Salze a./S., Neudorferstr. 8.

Möbelfabrik u. Musterzimmer-Ausstellung von B. Geidies & Co., G. m. b. H., Rannische Strasse 3. Halle a. S. Rannische Strasse 3. Beste Bezugsquelle von kompletten Wohnungseinrichtungen zu festen Engros-Preisen unter Garantie.

Kaiser-Wilhelms-Spende, Allgemeine deutsche Stiftung für Alters-Wenten u. Kapital-Berücksichtigung... Plan der Stadt Halle S. mit Gleichenstein und einem Kiebach der Umgegend. Ergänzt in Umschlag 50 J., mit Porto 60 J. Otto Hendl Verlag, Halle S.

van Houtens Cacao 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen. Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, energiestärkend und stets wohlschmeckend.

Provincial-Gesangbücher von einfachsten bis elegantesten Einbänden empfiehlt billigst Fr. Müller, Leisegrabenstr. 29. Gelegenheitskauf! Mehrere bessere gebrauchte Salon-Gitarren, Orgeln, Klaviere...

Verkauf von Eichen, Ahorn, Birken in Blöcken, sowie Eichen-Raummeter-Nußholz.

Montag den 2. April cr. von Vormittags 9 Uhr ab soll in dem... Der Hofmeister.

Table with columns for Eichen, Ahorn, Birken, and Nußholz. Sub-columns for different types of wood and their measurements in meters and centimeters.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und ist auf... Der Hofmeister.

Nusschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie G. D. Wunderlich... Haarfarbe-Nussöl... Haarfarbe-Mittel.

Warning! An Stelle des unbertroffen, unberührt, echten Dr. Thompson's Seifenpulver werden den Hausfrauen von den Händlern oft minderwertige Produkte untergeschoben... Dr. Robert Berger, Pönsbeck i. Th.

Berger's Germania Cacao. Ein Nusschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie G. D. Wunderlich... Dr. Robert Berger, Pönsbeck i. Th.

Königlich Preussische Lotterie. Die Gewinnerung der Losse aus dritten Klasse, welche bei Verluft des Anrechts... Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Max Alexander, Waachdurner Strasse 42. Vermittlung für An- und Verkauf von Wertpapieren, Obligationen, Grundbesitz und Sobeneitzungen.

Wachholdermalz ist bei jedem Husten und speziell bei Reudhusten als vorzügliches Heilmittel... Cosmos Seife.

Ein freudiges Ereignis nennt man gewöhnlich einen Familienzuwachs... G. Renneberg, Charlottenstraße 7.

Sehr preiswürdig. Trotz der jetzt höheren Kaffeepreise liefert die Kaffe-Rösterei im Grossbetrieb Richard Poetsch - Leipzig ihre sämtlichen, mehrfach mit den höchsten Preisen prämierten Röst-Kaffees... Richard Poetsch - Leipzig.

Wolffberger Berger's Hühneraugen-Spezialität gegen Wunden u. Hornhaut empfiehlt M. Waltsgott... Haarefarbe... G. Renneberg, Charlottenstraße 7.

Wißelpolitur, mit geringer Mühe läßt sich auf... Bartlosen Haarausfall... G. Renneberg, Charlottenstraße 7.

John David Kalle & S., Altmarkt Conditorien. Baumkuchen, Cacao, Honigkuchen. Kinder-Nährweicheck.

Herborragend in ihren Erfolgen bei fortgesetztem Gebrauche sind die Toilette-Seifen von Dr. Bergmann & Keck.

Herborragend in ihren Erfolgen bei fortgesetztem Gebrauche sind die Toilette-Seifen von Dr. Bergmann & Keck.